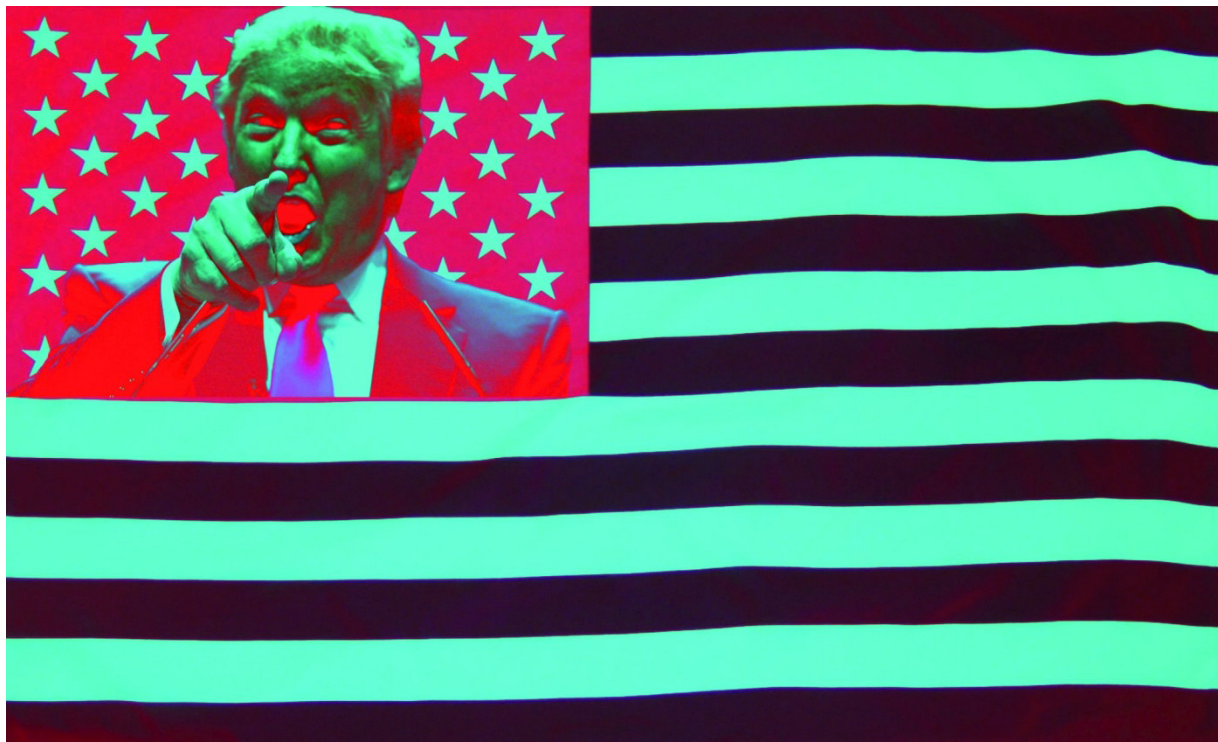


100 TAGE GREAT AGAIN

Wo ist die Welt hin, und was, bitte, ist das hier? // Ein Projekt von Kommando Pninim
URAUFFÜHRUNG

Durch die Präsidentschaft Donald Trumps wird die Welt eine andere. Der Soziologe Ulrich Beck nannte solche Ereignisse „Metamorphosen der Welt“. Kommando Pninim – eine Münchner Theatergruppe aus Performerinnen und Performern, Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftlern – begibt sich dazu auf eine Recherche. Sie versucht, diese Metamorphose greifbar zu machen. Vom Tag der Amtseinführung an beobachtet sie und trägt 100 Tage lang ihre Geschichte der Gegenwart zusammen.



© Gage Skidmore/Creative Commons. Grafik: Kommando Pninim

Kommando Pninim richtet den Blick ebenso auf kleine, schnell vergessene Verschiebungen, wie auf große Entwicklungen. Die Künstlerinnen und Künstler kontrastieren Fakten, wissenschaftliche Beobachtung und individuelle Perspektiven miteinander und suchen dafür nach einem Umgang im Theater. Ihr Ergebnis stellen sie an Tag Hundert der Trump-Präsidentschaft erstmalig vor.

1

BETEILIGTE

Team: Isabelle Cohn, Mandana Mansouri, Michael Stadler // Researcher: Matti Goldberg, Markus Kink, Tobias Müller, Sarah Portner, Sebastian Schindler // Physical Director: Jan Lau // Music Production: Thomas Riegl // Video Production: Markus Kink // Konzept und Regie: Andreas Kohn

VORSTELLUNGEN

Sa. 29.04.2017, 20:30 Uhr // PREMIERE // PATHOS Theater

So. 30.04.2017, 20:30 Uhr // PATHOS Theater

Mo. 01.05.2017, 20:30 Uhr // PATHOS Theater

Di. 02.05.2017, 20:30 Uhr // PATHOS Theater

EINTRITT

17 € / ermäßigt 10 €

ARBEITSWEISE

Der Ansatz von Kommando Pninim bewegt sich an der Schnittstelle von Theater, Politikwissenschaft und Journalismus: In täglichen Analysen haben die Politolog*innen das Geschehen begleitet. Das Material ist freilich viel zu viel für die Bühne - es füllt einen dicken Ordner – und als Theatertext ist es nicht direkt verwendbar. Deshalb standen Regie und Performer*innen während des ganzen Prozesses vor der Aufgabe, nach einem performativen Umgang zu suchen. Flankiert wird die Arbeit durch Videointerviews mit gewöhnlichen Leuten – in München und in den USA. Wie verändert Trump ihr Leben? Und wo werden wir nach 100 Tagen stehen? Kommando Pninim hat ihnen diese Fragen gestellt, um die eigene Wahrnehmungsblase, in der jeder von uns steckt, immer wieder zu verlassen.

An dem Abend werden die Künstlerinnen und Künstler die einhundert Tage noch einmal Revue passieren lassen und dabei den Veränderungen der Welt nachspüren. Sie kontrastieren Fakten, wissenschaftliche Beobachtung und individuelle Perspektiven szenisch und medial miteinander. So versuchen sie sich daran, eine Geschichte der Gegenwart zu schreiben und die eben erst Geschichte gewordene Zeit für den Moment noch einmal greifbar zu machen.

BETEILIGTE

Andreas Kohn, Autor und Regisseur

Er ist Mitgründer des Theaterkollektivs KOMMANDO PNINIM. 2016 schrieb und inszenierte er mit „Holilend“ eine Tragödie über Nationalismus, Besitz und Besessenheit (theater ... und so fort, München). 2017 erhielt er die Debütförderung der Stadt München für sein Stück „Konsul Bernick muss nochmal ran“ (Aufführung Januar 2018, Theater HochX, München), eine Arbeit über den generalisierten Verdacht in der Gesellschaft. Im PATHOS München zeigt er mit KOMMANDO PNINIM „100 Tage Great Again“.

Isabelle Cohn, Performerin

Die deutsch-israelische Schauspielerin und Klangkünstlerin Isabelle Cohn lebt und arbeitet seit 2015 in München. Sie ist Mitgründerin des Theaterkollektivs KOMMANDO PNINIM. 2016 spielte sie die Hauptrolle in „Holilend“ (Regie A. Kohn). Bis 2015 wirkte sie in Israel in zahlreichen Performances mit, wie etwa: „Gefangener Nr. 119104“ von Viktor Frankel im Rahmen des Israel Festivals (Jerusalem 2015); „Im Zeichen der Sprachverwirrung“, MusraraMix-Festival der Kunsthochschule Musrara (Jerusalem 2015): Solo-Tanzperformance; „Improvisationen“ im Konzert-Venue „HaMazkeka“ (Jerusalem 2014/15); verschiedene Projekte des Jerusalemer Künstlerkollektivs „BeitRek“ (Jerusalem 2012/13). Seit 2015 absolviert sie eine Schauspielausbildung bei TheaterRaum München.

Mandana Mansouri, Performerin

Mandana Mansouri wurde 1985 in Aachen geboren. Ihr Bühnendebüt mit 14 Jahren war die Rolle der Anne Frank im Theater 99 Aachen. Es folgten Engagements als Jugendliche am Stadttheater Aachen und Grenzlandtheater. Mandana studierte Schauspiel an der „Hochschule für Musik und Darstellende Kunst“, sowie an der „École Supérieure d'Art Dramatique de la Ville de Paris“ (Staatl. Schauspielschule von Paris). 2008-2010 war sie Ensemblemitglied an der Württembergischen Landesbühne Esslingen und spielte u.a., Alkmene in „Amphytrion“ von H. von Kleist, ErsteLiebe/Engel der Verzweiflung in „Der Auftrag“ von H. Müller und Marie in „Der Fremde“ von A. Camus. Gastengagements am Schauspiel Bochum, (Kreusa in „Medea“ inszeniert von Fahdel Jaibi) sowie dem Prinzregenttheater Bochum (Anna Karenina in „Anna Karenina“ von Armin Petras) führten sie nach NRW. Von 2010 bis 2015 arbeitete Mandana Mansouri als freie Sprecherin für den WDR sowie SWR. In München stand sie 2016 im Rahmen von Schnell&Schmutzig zum ersten Mal im Import/Export auf der Bühne mit der Performance „Selbstoptimierung & Weltuntergang“.

Michael Stadler, Performer

Michael Stadler spielt regelmäßig an der Neuen Bühne Bruck, u. a. in „Zusammen ist man weniger allein“, eine Produktion, die auch im Teamtheater als Gastspiel zu sehen war, und improvisiert gemeinsam mit Tina Schmiedel den „Tatort Fürstenfeld“. Er moderiert regelmäßig, u. a. beim Filmfest München und Dok.Fest. Er schreibt zudem als freier Journalist über Theater für die Münchner Abendzeitung, nachtkritik.de und die Wochenzeitung „Der Freitag“.

Matti Goldberg, Researcher und Musik

Matti Goldberg arbeitet seit 2008 im Klimasekretariat der Vereinten Nationen in Bonn (UNFCCC). Zudem ist er seit 1991 als Musiker tätig, unter anderem als Pianist, Komponist und Sänger in verschiedenen Bands und Stilrichtungen in Finnland, Schottland, Spanien, und Deutschland. Aktuelle Projekte: Komponist, Pianist und Sänger bei der Band Bronsky Eleven. Zuletzt erschienen die Alben „Music From The Bronsk“ (2016) und „Burgers and Wine“ (2014); Komposition der Musik für „Holilend“ (Andreas Kohn, 2016); Pianist bei The UNbearables (Jazz/Latin Band aus Bonn); musikalische Beiträge zu „100 Tage Great Again“ (Andreas Kohn 2017). Seine Erfahrungen in der internationalen Politik sowie seine engen familiären Verbindungen in die USA stellen eine große Bereicherung für den Arbeitsprozess zu „100 Tage Great Again“ von Kommando Pninim dar.

Markus Kink, Researcher und Video-Journalist

Markus Kink ist Filmemacher und Politikwissenschaftler. In seiner Promotion „Die Sprache des Krieges“ hat er die Ermöglichung präventiver Kriegsführung durch Risikodiskurse untersucht. Neben der Monografie zur Dissertation umfassen seine Veröffentlichungen unter anderem den Sammelband „Staatsansichten – Staatsvisionen. Ein politik- und kulturwissenschaftlicher Querschnitt“ (2013, LIT-Verlag zusammen mit Janine Ziegler) und „Staat als Sicherheitsgarant, Sicherheit als Staatsgarant. Für einen verantwortungsvollen und aufgeklärten Sicherheitsdiskurs im Zeitalter nach 09/11“ (2013). Er war sieben Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der LMU München und der TUM. Der gelernte Fernsehredakteur arbeitete außerdem seit 2000 freiberuflich für verschiedene Redaktionen und Produktionsfirmen in München. Heute leitet er als Producer und Geschäftsführer die mediaBOX TV GmbH in München, die als Film- und Fernsehproduktion und als Servicepartner der Messe München hochwertigen audiovisuellen Content in allen Bereichen des Bewegtbildgenres produziert.

Tobias Müller, Researcher

Tobias Müller ist Doktorand am Department for Politics and International Studies (POLIS) am Queens' College, University of Cambridge. Seine Doktorarbeit, welche durch einen Vice Chancellor's Award gefördert wird, untersucht, wie Islam und muslimische Lebenswelten in Europa reguliert werden. Tobias Müller hat Politics and International Relations (MPhil) an der Universität Cambridge sowie Religionswissenschaft- und Kulturwissenschaft (MA) an der LMU München studiert. Er hat unter anderem zu den Themen Religion und Liberalismus, postkoloniale politische Bildung sowie zeitgenössischem islamischem Denken publiziert. Als Researcher hat er mit Kommando Pninin für „100 Tage Great Again“ die ersten 100 Tage der Amtszeit von Donald Trump analysiert.

Sarah Portner, Researcherin

Sarah Portner arbeitet als Redakteurin für die Presseschau eurotopics.net und bekommt zur ersten Tasse Kaffee Meinungen aus 30 europäischen Ländern serviert. Als freie Journalistin schreibt sie über Osteuropa, Geschichts- und Reisetemen. Studium der Sprachen-, Wirtschafts- und Kulturraumstudien in Passau und Avon-Fontainebleau, Recherchen und Freiwilligenarbeit in Kaliningrad, Tallinn und Moskau. Seit 2015 unterrichtet Sarah Portner außerdem Deutsch für Geflüchtete – und lernt, für den Perspektivenwechsel, Arabisch.

Sebastian Schindler, Researcher

Sebastian Schindler lehrt und forscht an der Goethe-Universität Frankfurt. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“. Schwerpunkt seiner aktuellen Forschung ist die Untersuchung des Generalverdachts gegen die internationale Politik. In seiner Promotion hat er die Rolle von Anschuldigungen und Verdächtigungen in einem Konflikt in der UNO untersucht. Er ist Promotionsstipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und hat als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Internationale Dissidenz“ an der Goethe-Universität (2010), als Gastforscher an der University of Minnesota (2009-10) und als Redaktionsassistent der Zeitschrift für Internationale Beziehungen (2005-08) gearbeitet. Er war Praktikant in der Ständigen Vertretung Deutschlands bei den Vereinten Nationen in Rom (2011), in der französischen Nationalversammlung in Paris (2008-09) und im Büro des UN-Welternährungsprogramm in Swasiland (2008).